

Hohlstruktureffekt - Entdeckung von Professor Grebennikov.

Viktor Stepanovich Grebennikov (23. April 1927, Simferopol — 10. April 2001, Novosibirsk) — Russischer Insektenforscher, Künstler und Tiermaler, Autor einer Reihe von Büchern über Bienen. War ein verdienter russischer Ökologe, Mitglied der internationalen Gesellschaft der Bienenforscher und des sozio-ökologischen Bundes sowie des sibirischen ökologischen Fonds. Gründer des Museums für Agrarökologie und Umweltschutz in Novosibirsk. Ein Autodidakt, der keinen Hochschulabschluss hatte.

Bekannt auch durch seine Erklärungen über den Bau eines sogenannten Gravitoplans — eines der Schwerkraft trotzensen Fluggeräts, den Grebennikov in seinem Buch „Meine Welt“ [Moi mir] im Jahr 1997 beschrieben hat.

Mitte der achtziger Jahre schrieb Grebennikov eine Reihe von Arbeiten, die dem von ihm entdeckten sogenannten „Hohlstruktureffekt“ gewidmet sind. Viktor Grebennikov hatte ein ausgeprägtes Gefühl für feinmaterielle Strahlung. Während er Versuche mit Bienenwaben durchführte, spürte er, dass von den Waben eine gewisse Energie ausging. Er versuchte dieses Phänomen mit Hilfe seiner Forscherkollegen aus dem VASKHNIL-Institut zu untersuchen. Das VASKHNIL in der früheren UdSSR war das „V.I. Lenin-Allunionsinstitut für Agrarwissenschaften“.

Die Wissenschaftler — und nicht nur meine! — spürten eindeutig über den Bienenestern manchmal eine Wärme, manchmal etwas wie einen kalten Hauch, mal ein Kriechen, mal eine etwas dickere, geleeartige Umgebung; bei den einen wurde die Hand „schwer“, bei anderen schien es, als ob etwas die Hand nach oben schieben würde; wieder andere hatten taube Finger, einen Muskelkrampf im Unterarm, oder ihnen wurde schwindlig, Speichel trat reichlich hervor.

In jeder Rolle befand sich eine enge Reihe mehrschichtiger kleiner Becher aus den Resten von Blättern, verschlossen mit hohlen — auch aus Blättern hergestellten — Deckelchen; in den Bechern waren kleine ovale Kokons aus Seide mit Larven und Puppen. Grebennikov schlug Personen vor, die nichts von seiner Entdeckung wussten, die Handfläche oder das Gesicht über das Bienenest zu halten, und er protokollierte alles genau. Die Ergebnisse dieser ungewöhnlichen Experimente veröffentlichte er in seinem Artikel „Von den physikalisch-biologischen Eigenschaften der Nester von Bestäuberbienen“

Ausgehend von den Bienenestern schuf Grebennikov einige Dutzend künstliche Modelle von Bienenwaben aus Plastik, Papier, Metall, Holz und kam zu der Schlussfolgerung, dass der Grund für all diese ungewöhnlichen Erscheinungen nicht „Energieröme“ waren, sondern Umfang, Form, Zahl und die Anordnung der Hohlräume, die aus jedem beliebigen harten Material geformt sein konnten. Und wie vorher spürte der menschliche Organismus etwas, aber die Instrumente „schwiegen“.

Grebennikov nannte diese Erscheinung „Hohlstruktureffekt“, oder HSE. Wie Grebennikovs Experimente zeigten, wird in der Wirkungszone einer HSE die Entwicklung saprophytischer Bodenbakterien merklich verlangsamt, genauso von Hefe und anderen Pilzen, und auch die Entwicklung von Weizenkeimen; außerdem ändert sich das Verhalten mikroskopischer beweglicher Chlamydomonas-Algen, fangen die Larven der Blattschneiderbienen an zu leuchten, und die ausgewachsenen Bienen in diesem Feld verhalten sich um einiges aktiver; auch die Aktivität zur Bestäubung der Pflanzen endet zwei Wochen früher. Mit seinen Experimenten zeigte Grebennikov, dass der HSE durch nichts abgeblockt werden kann, genausowenig wie die Schwerkraft, und dass er auf Lebendiges durch Wände, dicke Metalle und andere Abgrenzungen hindurch wirkt.

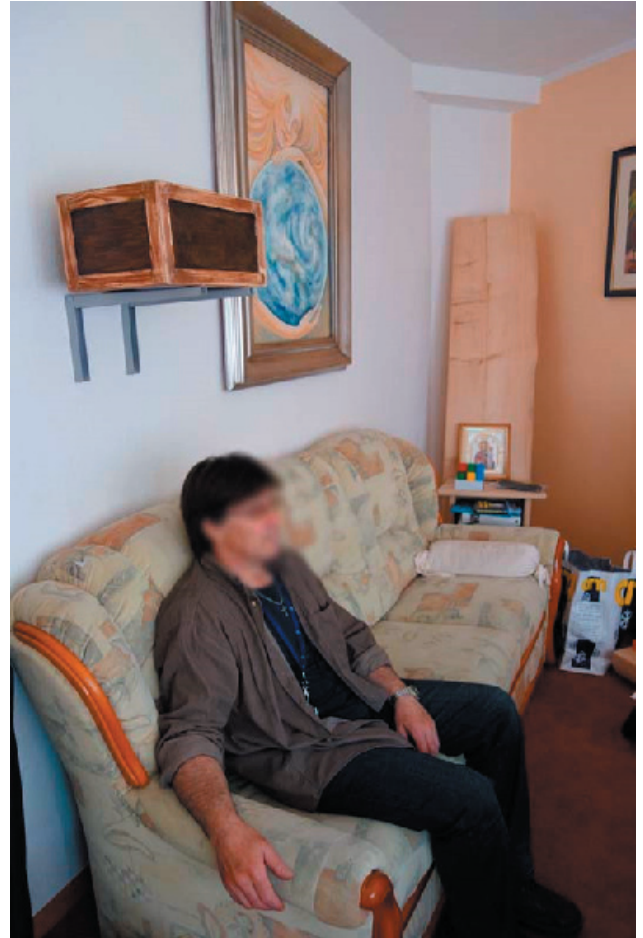
Es stellte sich heraus, dass wenn man einen porösen Gegenstand an einen neuen Ort stellte, ein Mensch den HSE nicht sofort, sondern innerhalb einiger Sekunden oder Minuten spürt, und dass am vorherigen Ort eine „Spur“ oder ein „Phantom“ bleibt, der von einer Hand noch nach dutzenden Minuten, manchmal sogar noch nach Monaten, gespürt wurde.

Außerdem wurde deutlich, dass das Feld des HSE von den Waben aus nicht gleichmäßig geringer wird, sondern es in einem ganzen System unbeweglicher, aber manchmal sehr deutlich spürbarer kleiner „Wolken“ umgibt. Im Verlauf seiner Experimente entdeckte Grebennikov, dass Tiere (weiße Mäuse) und Menschen, die in die Aktivitätszone eines starken HSE geraten, sich nach einiger Zeit an ihn gewöhnen und

sich anpassen. . Es stellte sich heraus, dass die „Säule“ oder der „Strahl“ eines HSE dann auf ein lebendiges Wesen am stärksten wirkt, wenn er in eine der Sonne entgegengesetzte Richtung oder auch nach unten, in Richtung des Erdkerns gerichtet ist. In einem starken HSE-Feld fangen manchmal die Uhren an falsch zu gehen, und zwar sowohl mechanische als auch elektronische. Grebennikov nahm an, dass all dies eine Erscheinung einer Welle von Materie ist, die ewig in Bewegung ist und sich ändert, ewig besteht, und dass für die Entdeckung dieser Wellen der Physiker Louis de Broglie schon in den 20er Jahren den Nobelpreis bekommen hatte.



Wabenanästhesie Gerät von Grebennikov gebaut.



Wabenanästhesie Gerät : € 150,-



Kleine Version: Masse: 30x20x14 cm, Gewicht ca. 1 Kg: € 89,-

Auf der Grundlage seiner Experimente begründete Grebennikov die sogenannte „Wabenanästhesie“, zu deren Basis Bienenwaben gehören. Praktisch jeder, der sich unter dieses Gerät setzt, wird nach einigen Minuten etwas spüren. Dabei wird bei jemandem, der Kopfschmerzen hat, nach einigen Minuten der Schmerz verschwinden, zumindest für einige Stunden. Solche schmerzlindernden Geräte wandte Grebennikov erfolgreich in verschiedenen Ecken Russlands an. Die von dem Gerät ausgehende Strahlung war klar mit der Hand zu greifen, wenn man sie mit der Handfläche nach oben zum Körper herunterbrachte.